

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-11-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVIII 1520

30 XI 67

Z. N. M. 10/10 1000

30. November 1967

Sehr liebe Frau Schmalenbach, -

ist ja prächtig,- und dies umso mehr, als ich, kleinmütig-selbstkritisch, wie Gott mich geschaffen hat, doch natürlich schon wiederfür möglich halten musste, alles sei weggeworren worden. Brief und Bänder (besonderen Dank für die letzteren!) trafen ein am frühen Morgen des Tages, an dem ich meinen grossen "Zauberberg"-Vortrag fürs Fernsehen halten musste,- eine greuliche Veranstaltung, im 4. Stock, bei Eiseskälte, mit stundenlangen Wartezeiten. Fast war ich versucht, das Paket nicht zu öffnen, bereute aber dann nicht, die kalte Courage, mit der ich dennoch "audpapierlte".

Nur eins: glauben Sie wirklich, irgendwer - geschweige denn zahlreiche Menschen - würde - oder würden - dermassen lang zuhören? Mir solls ja recht sein. Und gegen den Mai-Termin habe ich nicht das geringste. Fragen tu ich mich nur, ob es nicht weiser wäre, das monströse Ganze auf zwei Sendungen zu verteilen.? Dies nur unter uns. Sollten Sie von der Weisheit der oberen Beschlüsse überzeugt sein, dann wollen wir gewiss an nichts rütteln.

Zweifelsohne haben Sie sehr viel Mühe gehabt mit dieser Sache, und ebenso zweifellos bedurfte es einer so klugen und gewinnenden Gesprächspartnerin, wie Sie sie darstellen, damit all der Schwatz auf die Bänder gedeihe. Nehmen Sie also meinen besonders herzlichen Dank für die gesamte Mitarbeit, von der ich hoffe, sie möchte sich aus irgend einem schönen Anlass erneuern lassen.

Immer die Ihre:

